Wir in Linnich e.V. –Im Krähwinkel 6– 52441 Linnich

Stadt Linnich
Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker
Rurdorferstr.
52441 Linnich

Wir in Linnich e.V.
Im Krähwinkel 6
52441 Linnich

www.wirinlinnich.de
vorstand@wirinlinnich.de
Tel. 02462 5456

Linnich, den 15.05.2025

Bewerbung Heimatpreis 2025

Im Jahr 2025 wird der Heimatpreis unter dem Motto: „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern was Menschen bewegt“ ausgelobt. Der Stadtmarketingverein Wir in Linnich e.V. schlägt sich mit dem Projekt **Nachtwächterführungen entlang des historischen Promenadenrundwegs in Linnich** für den Heimatpreis 2025 vor.

Ausgangslage:

Die erste Stadtbefestigung in Linnich bestand aus einem Wall-/Grabensystem. Diese erste Stadtbefestigung wurde am Anfang des 15. Jahrhunderts durch eine 4 m hohe Stadtmauer, Türme und Tore mit Teils vorgelagerten Gräben ersetzt. Die Stadtmauer war rund 1.600 m lang und im oberen Drittel bestand ein Wehrgang. Näherte man sich im 15. Jahrhundert der Stadt Linnich bot sich aus allen Himmelsrichtungen ein Imposanter Anblick auf die Martinuskirche und die vollumfängliche Stadtbefestigung. In den Jahren 1822 bis 1825 wurden die Befestigungsanlagen niedergelegt und nach Überlegungen der Stadtvertretung an ihrer Stelle ein Promenadenrundweg angelegt.

Bei einem Gang über die Promenaden, wo einst die alte Stadtbefestigung Linnich und seine Bürger schützte, begegnet man auf Schritt und Tritt Zeugnisse aus Linnichs Vergangenheit. Heute ist der historische Promenadenrundweg nicht nur bei den Bürgern Linnichs eine beliebte Flaniermeile, sondern auch ein touristisches Aushängeschild mit historischem Bezug. Der historische Promenadenrundweg und der mittelalterliche Stadtkern Linnich ist ein eingetragenes Bodendenkmal in der Denkmalliste der Stadt Linnich.

Nachtwächterberuf und Nachtwächter zu Linnich

Nachtwächter ist ein Beruf, der mit dem Bestehen der ersten befestigten Städte im Mittelalter aufkam. Der Nachtwächter sorgte nachts für Sicherheit und Ordnung und sagte teilweise die Zeit an. Die Aufgabe des Nachtwächters war es, nachts durch die Straßen und Gassen der Stadt zu gehen und für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Er warnte die schlafenden Bürger vor Feuern, Feinden und Dieben. Er überwachte das ordnungsgemäße Verschließen der Haustüren und Stadttore. Häufig gehörte es auch zu den Aufgaben des Nachtwächters, die Stunden anzusagen – weniger als Auskunft als mehr zur Anzeige, dass er seinem Dienst ordnungsgemäß nachging. Diese Ansage konnte auch in der Form eines Nachtwächterliedes geschehen. Zur typischen Ausrüstung eines Nachtwächters gehörten eine Hellebarde oder eine ähnliche Stangenwaffe, eine Laterne und ein Horn. Der Nachtwächter gehörte, obwohl er eine wichtige Tätigkeit in der

Stadt ausführte, wie zum Beispiel der Abdecker oder der Henker, meist zu den unehrlichen Berufen und lebte daher in sehr bescheidenen Verhältnissen.
Auch für die Stadt Linnich sind Nachtwächter belegt. In den Einwohnerverzeichnissen 1898 und 1918 werden Martin Kleuters und Johann Müller als Nachtwächter zu Linnich namentlich genannt. Ob zum Stundenschlag der Rathausglocke in Linnich auch das bekannte Nachtwächterlied erklang, ist nicht überliefert, aber daher auch nicht auszuschließen.
Anlässlich des Linnicher Kultursommers und dem Programm „Linnichs Lichtblicke“ wurde 2019 erstmalig, und eigentlich als einmaliges Angebot zu Linnichs Lichtblicken, durch Stefan Helm eine Nachtwächterführung im mittelalterlichen Kostüm entlang der magisch illuminierten Kulisse der historischen Promenaden angeboten. Auf dem Kirchplatz in Linnich haben sich zu dieser ersten Nachtwächterführung über 100 Interessierte eingefunden und folgten „Helmes“ 2 Stunden entlang des historischen Promenadenrundwegs. Allen Beteiligten war nach diesem Abend schnell klar: Das kann keine einmalige Aktion sein.

Aufgabenstellung, Ergebnis und Fortführung:

Nach der ersten, noch recht improvisierten, Nachtwächterführung wurde durch Stefan Helm, der Stadt- und Kirchenführungen in Linnich schon seit über 25 Jahren anbietet eine „**Nachtwächterführung entlang des historischen Promenadenrundwegs in Linnich“** und die Nachwächterfigur „**Helmes, Nachtwächter zu Linnich“ entwickelt.** Entstanden ist eine zweistündige Kostümführung. Mit Einbruch der Dämmerung „entführt“ Linnichs Nachtwächter seine Gäste zu einer Zeitreise entlang der historischen Promenaden, vorbei am Wahrzeichen der Stadt, der Martinuskirche, und entlang der einst wehrhaften Stadtbefestigung.
Mit Hellebarde, Laterne und Horn führt der Nachtwächter zu Linnich in historischem Gewand durch die Gassen Linnichs und unterhält mit Gesang, Dichtkunst, Schauspiel und komödiantischen Einlagen im schummrigen Lichterglanz seine kleinen und großen Gäste.
Seit 2019 erfreuen sich die Nachtwächterführungen in Linnich großer Beliebtheit und sind ohne Zweifel ein touristisches Aushängeschild der Stadt Linnich geworden. Jahr für Jahr nehmen mehrere hundert Interessierte an den Nachtwächterführungen teil. Über die Nachtwächterführungen in Linnich werden regelmäßig in der Jülicher Zeitung, der Jülicher Zeitung am Sonntag, dem Linfo der Stadt Linnich, dem Familienmagazin KingKalli, der Dürener Illustrierten und in den sozialen Medien berichtet. Durch die Berichterstattung weit über die Stadtgrenzen hinaus, nehmen jährlich zunehmend auch zahlreiche auswärtige Interessierte an einer Nachtwächterführung in Linnich teil.
Kooperationen mit dem Deutschen Glasmalereimuseum und der Stadt Linnich bestehen seit vielen Jahren und ermöglichen Besuchern der Stadt Linnich ein rundes Tagesprogramm. Weit über 100-mal hat **Helmes** insgesamt mehr als 1500 Interessierte mit der Geschichte der Stadt Linnich 2 Stunden lang verzaubert.

Herzensangelegenheit

Helmes ist es ein besonderes Anliegen den „kleinen“ Linnichern die Geschichte der Stadt Linnich näher zu bringen. Jedes Jahr führt Helmes die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der Merzbachschule entlang des historischen Promenadenrundwegs durch die Stadt. Nach einer Projektwoche, in der sich die Kinder mit der Geschichte der Stadt Linnich, dem Stadtwappen und der Stadtbefestigung beschäftigt haben, ist der Stadtrundgang mit Helmes immer ein freudiges Ereignis voller Begeisterung.

Die Stadt Linnich zum Anfassen

Stefan Helm koordiniert für den Stadtmarketingverein Wir in Linnich e.V. die Arbeitsgruppe Tourismus. Zu den Projekten dieser Arbeitsgruppe gehört die Planung und Durchführung von Fahrradtouren in und um Linnich, das Erstellen von Info- und Werbematerial für touristische

Besucher von Linnich, die Mitarbeit in der AG Tourismus der Indeland GmbH sowie die Organisation von Stadt- und Kirchenführungen.
Ein Zukunftsprojekt ist die Realisierung eines Stadtmodells aus Bronze. Bronzene Stadtmodelle zum Fühlen, Sehen und Begreifen prägen mittlerweile viele Innenstädte und leisten einen wertvollen Beitrag zur Inklusion. Die bronzenen Stadtskulpturen geben aber nicht nur den blinden Mitbürgern die Möglichkeit dreidimensionale architektonische, geschichtliche oder touristische Erfahrungen zu machen. Auch in der sehenden Bevölkerung stoßen die Miniatur-Stadtansichten auf große Resonanz. Eröffnen sich doch durch den ungewöhnlichen Blickwinkel ganz neue Perspektiven auf die Heimatstadt. Von oben erschließen sich bauliche Strukturen einfacher und werden für den Betrachter sinnlich nachvollziehbar. Jung und Alt, Blinde wie Sehende, kommen an diesen Stadtmodellen miteinander ins Gespräch, man lernt voneinander, man interessiert sich füreinander. Getreu dem Motto: „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern was Menschen bewegt“.
Mit dem Preisgeld aus dem Heimatpreis könnte für das Projekt „Bronzenes Stadtmodell Linnich“ ein Fundament geschaffen werden. Insgesamt sind für ein Stadtmodell aus Bronze auf einem Sockel ca. 40.000,00 Euro aufzubringen.
Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Projekt **Nachtwächterführungen entlang des historischen Promenadenrundwegs in Linnich** mit dem Heimatpreis 2025 auszeichnen würden.

Mit freundlichen Grüßen,

Peter Leufen
Vorsitzender, Wir in Linnich e.V.

Kontoverbindung „Wir in Linnich e.V.“
IBAN: DE58395501101200449823
BIC: SDUEDE33XXX